

Stadt Ulm  
Zentrale Steuerung/Finanzen  
Anlage 2 zu GD 107/10



FINANZBERICHT  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. März 2010

## **INHALT**

1. Wesentliche Finanzaahlen des Verwaltungshaushalts
2. Abwicklung des Vermögenshaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

# 1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2010				2009		
	Plan	Prognose <sup>1)</sup>	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<b>A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel</b>							
<b>Konzessionsabgaben</b>	<b>7.700</b>		<b>1.910</b>	<b>24,8%</b>	<b>1.887</b>	<b>24,5%</b>	<b>7.488</b>
<b>Steuern</b>		<sup>1)</sup>					
Grundsteuer	21.750		3.133	14,4%	3.057	14,2%	21.363
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	65.000		19.363	29,8% <sup>2)</sup>	16.634	23,1%	82.034
- einmalige Einnahmen	0		0		0		13.000
Umlage	12.700		2.274	17,9%	1.932	14,4%	15.133
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Gewerbsteuer (netto)	52.300		17.089	32,7%	14.703	25,1%	79.901
Einkommensteueranteil	41.000		10.164	24,8%	11.718	24,4%	43.682
Umsatzsteueranteil	8.500		2.264	26,6%	2.294	25,8%	8.850
Sonstige Steuern	1.121		636	56,8%	425	44,9%	1.226
<b>Summe</b>	<b>124.671</b>	<b>0</b>	<b>33.286</b>	<b>26,7%</b>	<b>32.197</b>	<b>23,3%</b>	<b>155.023</b>
<b>Finanzausgleich Land</b>		<sup>1)</sup>					
Einnahmen	35.540		9.174	25,8%	10.324	24,6%	41.716
Ausgaben	44.020		10.556	24,0%	10.257	24,1%	41.691
<b>Summe</b>	<b>-8.480</b> <sup>2)</sup>	<b>0</b>	<b>-1.382</b>	<b>16,3%</b>	<b>67</b>	<b>-12,0%</b>	<b>25</b>
<b>Zinsen u.a.</b>		<sup>1)</sup>					
Einnahmen	5.300		1.347	25,4%	1.878	27,0%	6.755
Ausgaben	6.000		920	15,3%	810	14,5%	5.022
<b>Summe</b>	<b>-700</b>	<b>0</b>	<b>426</b>	<b>-60,9%</b>	<b>1.069</b>	<b>76,6%</b>	<b>1.733</b>
<b>Summe Allg. Finanzmittel</b>	<b>123.191</b>	<b>0</b>	<b>34.240</b>	<b>27,8%</b>	<b>35.220</b>	<b>24,0%</b>	<b>164.269</b>
<b>B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen</b>							
Personalausgaben	89.432	<sup>1)</sup>	23.169	25,9%	22.026	25,0%	87.679
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	44.985		13.780	30,6%	13.463	32,2%	44.215
<b>C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen</b>							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

<sup>1)</sup> Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

<sup>2)</sup> Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2008 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2010 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2008 eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 28 Mio. € gebildet, die in 2010 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

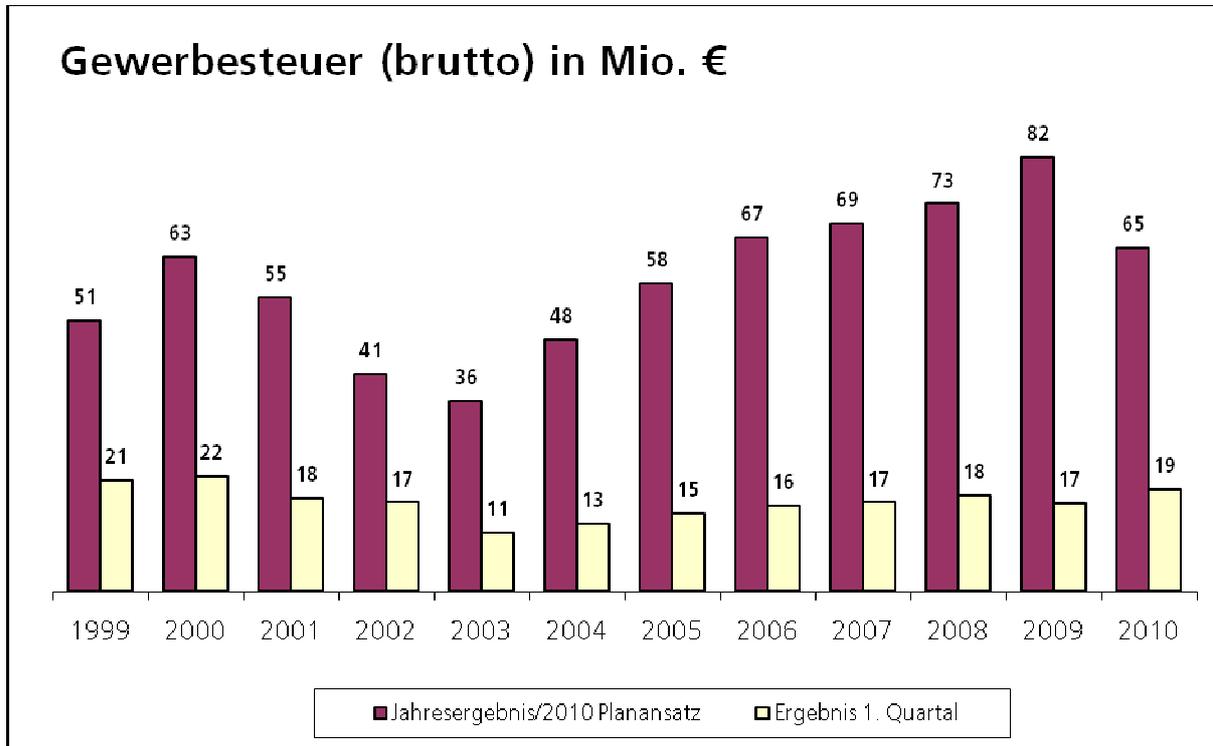
## 2. VERMÖGENSHAUSHALT

	2010			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz T€	HH-rest T€	zusammen T€	T€	in % des Ansatzes
<b>EINNAHMEN</b>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.385		5.385	1.346	25,0
Entnahme aus Rücklagen	30.075		30.075	7.519	25,0
Darlehensrückflüsse	3.597		3.597	14	0,4
Rückfluss Kapitaleinlage	1.000			0	
Grundstücksverkäufe	15.005		15.005	6.038	40,2
Beiträge	2.221		2.221	247	11,1
Zuschüsse	15.018		15.018	1.412	9,4
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	30.356		30.356	0	0,0
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>102.657</b>	<b>0</b>	<b>101.657</b>	<b>16.576</b>	<b>16,3</b>
<b>AUSGABEN</b>					
Zuführung an Verwaltungshaushalt	28.000	0	28.000	7.000	25,0
Zuführung an Rücklagen	69	0	69	17	25,0
Kapitaleinlage	5.000	1.315	6.315	972	15,4
Grundstückserwerb	15.500	1.400	16.900	7.242	42,9
Erwerb beweglicher Sachen	4.337	4.267	8.604	554	6,4
<b>Bauausgaben</b>					
Hochbauten	19.102	7.238	26.340	3.967	15,1
Tiefbauten	8.785	6.345	15.130	2.457	16,2
Sonstige Anlagen	3.255	2.201	5.456	545	10,0
Summe Bauausgaben	31.142	15.784	46.926	6.970	14,9
Investitionszuschüsse	8.609	3.268	11.877	435	3,7
Kredittilgung	10.000	0	10.000	1.433	14,3
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>102.657</b>	<b>26.034</b>	<b>128.691</b>	<b>24.623</b>	<b>19,1</b>

### 3. Erläuterungen

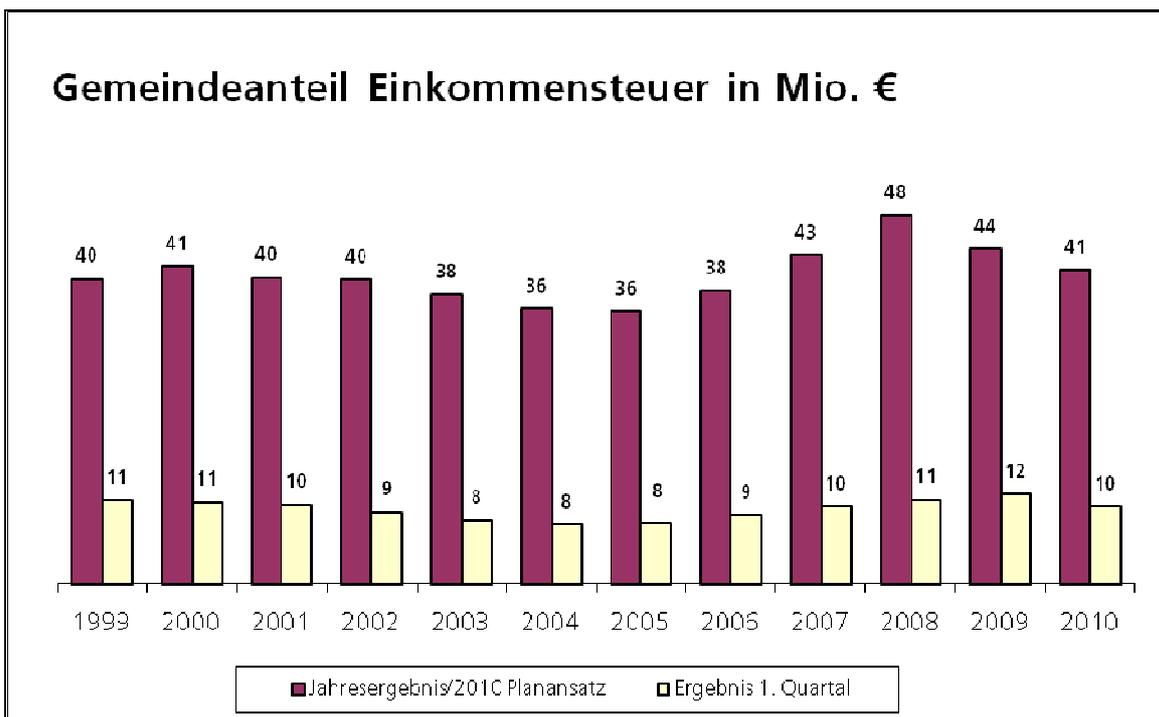
#### 3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



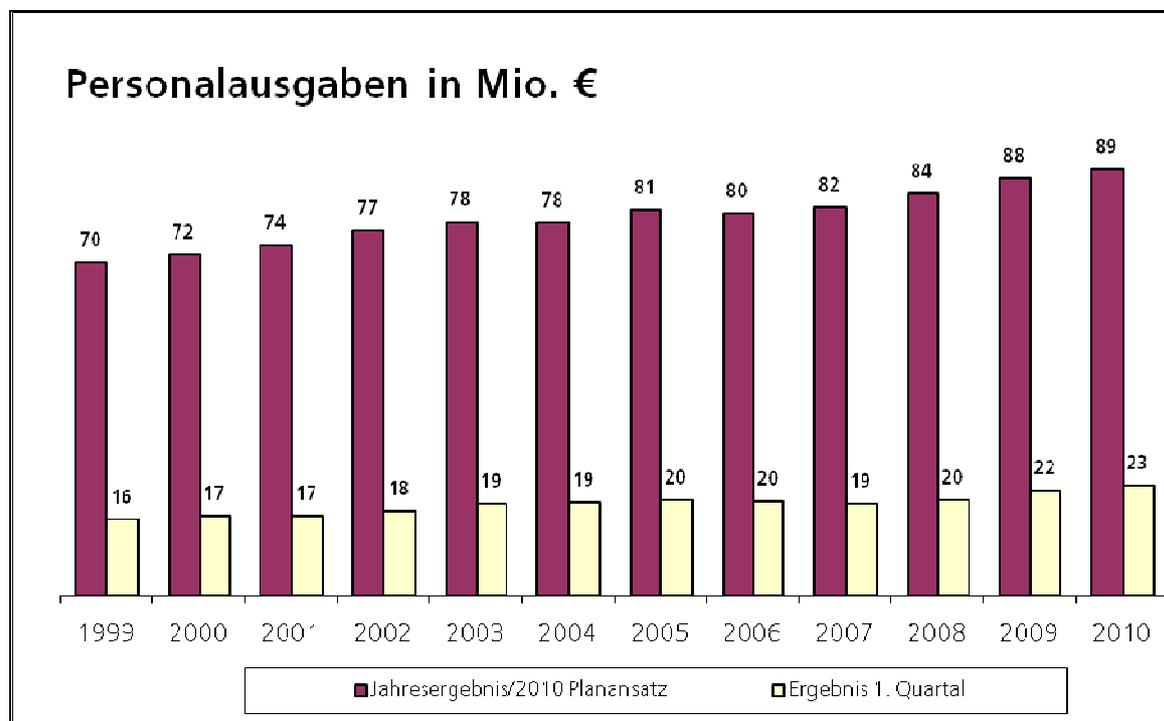
#### 3.2. Einkommensteueranteil

Das Finanzministerium teilt mit, dass aufgrund der Einnahmeentwicklung die im Haushaltserlass 2010 genannte Prognose basieren auf der Steuerschätzung November 2009 aus heutiger Sicht gehalten werden kann.



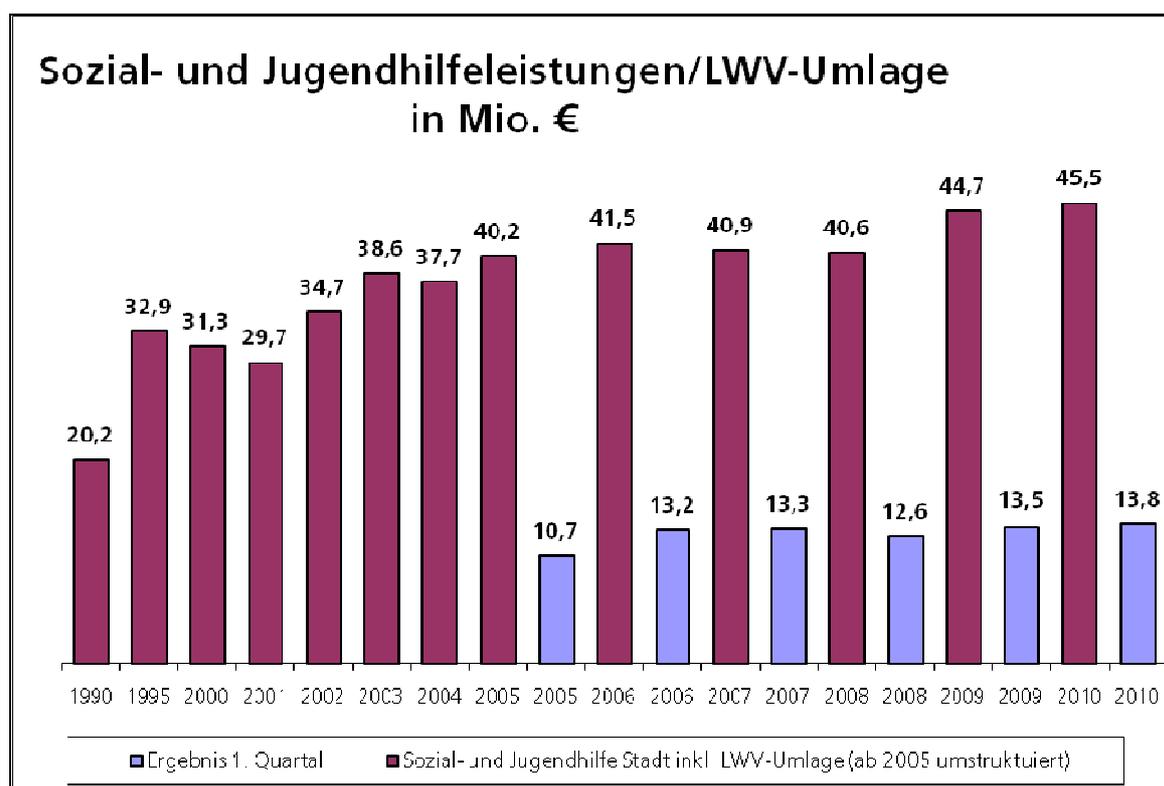
### 3.3. Personalausgaben

Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalausgaben so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.



### 3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist wie schon in den letzten Jahren in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose. Auch dieses Jahr wird diese Tatsache dadurch verstärkt, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht in vollem Umfang absehbar sind.

Bei den Leistungen der **Jugendhilfe** werden die Fallzahlen voraussichtlich leicht über den Vorjahreszahlen liegen. Auf Grund der Fallsteigerungen und der Vergütungserhöhungen wurde der Haushaltsansatz um 0,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Soweit keine weiteren unvorhergesehenen Entgelterhöhungen auflaufen, wird der vorgegebene Planansatz nach heutiger Einschätzung ausreichend sein.

Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II** führt die Wirtschaftskrise bereits zu ansteigenden Fallzahlen. Die Auswirkungen haben ab der zweiten Jahreshälfte 2009 zu erheblichen Steigerungen der Fallzahlen und Ausgaben geführt. Die Bundesbeteiligung wird auf Grund der rückläufigen Bedarfsgemeinschaftszahlen der letzten Jahre in diesem Jahr von 29,4 % auf 27,0 % abgesenkt. Der Zuschussbedarf wird sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhen. Der Ansatz für 2010 ist aus heutiger Sicht aber noch ausreichend.

Bei den Leistungen im Bereich **Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege** (SGB XII) wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht noch weiter verschlechtern. Die Ursachen liegen in der Erhöhung der Vergütungssätze und einem weiteren Fallzahlenzuwachs v.a. in der Eingliederungshilfe. Hier zeichnet sich ab, dass der Haushaltsansatz nicht ausreichen wird.

Die Sozialverwaltung geht aus heutiger Sicht davon aus, dass es im gesamten Bereich der Sozial- und Jugendhilfe zu einer Erhöhung des veranschlagten Zuschussbedarfs im Haushaltsjahr 2009 kommt. Eine zuverlässige Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich

#### **4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010**

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2010							
	2010				2009		
	Plan T€	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€   in % des Ansatzes		Ergebnis 31.03 T€   in % des Ansatzes		vorl. Ergebnis Abschluss T€
<b>EINNAHMEN</b>							
<b>Gebühren u. ähnliche Entgelte</b>	613	0	114	18,5%	106	14,8%	736
davon							
Marktgebühren	450						
Verw.-Gebühren	76						
Veröffentlichung im Amtsblatt	52						
<b>Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen</b>	6.324	0	1.295	20,5%	792	12,5%	7.568
davon							
Holzerlöse	417						
Mieten und Pachten	3.426						
Steuererstattung aus Gewinn SWU	0						
Erbbauzinsen	979						
Verwaltungskostenbeiträge	970						
Ersatz von Personalausgaben	228						
<b>Erstattungen/Zuschüsse/Sonst. Finanzeinn.</b>	580	0	116	20,0%	111	20,8%	770
davon							
Verwaltungskostenbeiträge von Eigenbetr.	227						
Ausgleichsbetrag vom Land (Verw.-Reform)	272						
<b>Innere Verrechnungen</b>	1.049	0	262	25,0%	190	19,8%	949
<b>Summe Einnahmen</b>	8.566	0	1.787	20,9%	1.199	14,1%	10.023
<b>AUSGABEN</b>							
<b>Personalausgaben</b>	6.661	0	1.629	24,5%	1.509	23,1%	6.938
<b>Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke</b>	1.330	0	523	39,4%	346	25,0%	1.504
<b>Sachaufwand</b>	3.239	0	1.146	35,4%	656	19,2%	3.151
davon							
Weihnachtsmarkt	165						
Heimspflege	134						
Entgelte TeleNet/Fermeldekosten	175						
Öffentlichkeitsarbeit	280						
Geschäftsausgaben der Fraktionen	335						
Förderung der Wirtschaft	511						
Zuschuss an die Touristik GmbH	576						
<b>Sachaufwand Ortsverwaltungen</b>	786	0	313	39,8%	181	28,8%	629
<b>Innere Verrechnungen</b>	1.298	0	324	25,0%	257	21,0%	1.207
<b>Summe Ausgaben</b>	13.314	0	3.936	29,6%	2.949	22,4%	13.429
<b>ZUSCHUSS</b>	4.748	0	2.149	45,3%	1.750	37,6%	3.406

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

## ERLÄUTERUNGEN



Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2010							
	2010				2009		
	Plan T€	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis 31.03 T€		vorl. Ergebnis Abschluss T€
				in % des Ansatzes		in % des Ansatzes	
<b>EINNAHMEN</b>							
<b>Gebühren u. ähnliche Entgelte</b>	<b>462</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>25,1%</b>	<b>110</b>	<b>24,6%</b>	<b>436</b>
<i>davon</i>							
<i>Leistungsentgelte Botenmeisterei</i>	402						
<b>Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen</b>	<b>1.016</b>	<b>0</b>	<b>228</b>	<b>22,5%</b>	<b>222</b>	<b>22,1%</b>	<b>1.111</b>
<i>davon</i>							
<i>Verkäufe Hausdruckerei</i>	160						
<i>Erstatt. Mitarbeiter für ÖPNV-Betriebskarte</i>	153						
<i>Eigenanteil Mitarbeiter am Mittagessen</i>	120						
<i>Erstatt. von öff. wirtschaftl. Unternehmen</i>	389						
<b>Innere Verrechnungen</b>	<b>3.465</b>	<b>0</b>	<b>866</b>	<b>25,0%</b>	<b>859</b>	<b>25,0%</b>	<b>3.477</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.943</b>	<b>0</b>	<b>1.210</b>	<b>24,5%</b>	<b>1.191</b>	<b>24,4%</b>	<b>5.024</b>
<b>AUSGABEN</b>							
<b>Personalausgaben</b>	<b>3.897</b>	<b>0</b>	<b>926</b>	<b>23,8%</b>	<b>887</b>	<b>23,0%</b>	<b>3.787</b>
<b>Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke</b>	<b>113</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>25,0%</b>	<b>29</b>	<b>24,9%</b>	<b>115</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>907</b>	<b>0</b>	<b>144</b>	<b>15,9%</b>	<b>179</b>	<b>19,3%</b>	<b>856</b>
<i>davon</i>							
<i>Postgebühren</i>	65						
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software</i>	185						
<i>Aufwendungen Mittagstisch</i>	220						
<i>Sachbedarf Druckerei</i>	28						
<i>Betriebsärztlicher Dienst</i>	55						
<b>Innere Verrechnungen</b>	<b>418</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>25,0%</b>	<b>102</b>	<b>25,0%</b>	<b>409</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>5.335</b>	<b>0</b>	<b>1.203</b>	<b>22,5%</b>	<b>1.197</b>	<b>22,5%</b>	<b>5.166</b>
<b>ZUSCHUSS</b>	<b>393</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-2,0%</b>	<b>6</b>	<b>1,5%</b>	<b>142</b>

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

**ERLÄUTERUNGEN**

Bereich Bürgerdienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2010							
	2010				2009		
	Plan T€	Prognose <sup>1)</sup> bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis Abschluss T€
			in % des Ansatzes		in % des Ansatzes		
<b>EINNAHMEN</b>							
<b>Gebühren u. ähnliche Entgelte</b>	<b>6.074</b>		<b>2.027</b>	<b>33,4%</b>	<b>1.947</b>	<b>32,8%</b>	<b>5.900</b>
<i>davon</i>							
Verwaltungsgebühren Standesamt	190						
Verwaltungsgebühren Öffentl. Ordnung	2.174						
Verwaltungsgebühren Meldewesen	835						
Gebühren für Sondernutzung v. Straßen	461						
Benutzungsgebühren Städt. Veterinäramt	2.412						
<b>Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen</b>	<b>4.574</b>		<b>1.180</b>	<b>25,8%</b>	<b>963</b>	<b>22,5%</b>	<b>4.945</b>
<i>davon</i>							
Verwarnungs- und Bußgelder	3.891						
Ausgleichsbetrag Verw.-Reform Land	195						
Ersatz Personalausgaben Veterinäramt	62						
Zuweisungen Land Veterinäramt	250						
<b>Innere Verrechnungen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>10.648</b>		<b>3.207</b>	<b>30,1%</b>	<b>2.910</b>	<b>28,5%</b>	<b>10.845</b>
<b>AUSGABEN</b>							
<b>Personalausgaben</b>	<b>8.420</b>		<b>1.962</b>	<b>23,3%</b>	<b>1.928</b>	<b>22,7%</b>	<b>8.317</b>
<b>Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke</b>	<b>242</b>		<b>59</b>	<b>24,6%</b>	<b>60</b>	<b>24,6%</b>	<b>267</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>3.786</b>		<b>564</b>	<b>14,9%</b>	<b>525</b>	<b>17,0%</b>	<b>2.735</b>
<i>davon</i>							
Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software	726						
Tierschutz, Obdachlosen, Geschw.-Mess. u.a.	510						
Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung	100						
Bundesdruckerei für Pässe	400						
Postgebühren, Frachten, Transportkosten	405						
BSE-Untersuchungen Veterinäramt	170						
<b>Innere Verrechnungen</b>	<b>708</b>		<b>177</b>	<b>25,0%</b>	<b>151</b>	<b>25,0%</b>	<b>686</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>13.156</b>		<b>2.762</b>	<b>21,0%</b>	<b>2.665</b>	<b>21,4%</b>	<b>12.005</b>
<b>ZUSCHUSS</b>	<b>2.508</b>		<b>-445</b>	<b>-17,7%</b>	<b>-245</b>	<b>-11,0%</b>	<b>1.160</b>

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

## ERLÄUTERUNGEN

In den Gebühreneinnahmen ist die EU-Erstattung von BSE-Testkosten 2008 i.H.v. rd. 244.000 € enthalten. Die BSE-Testkosten müssen bis zur Erstattung durch das Land von der Stadt Ulm vorfinanziert werden.